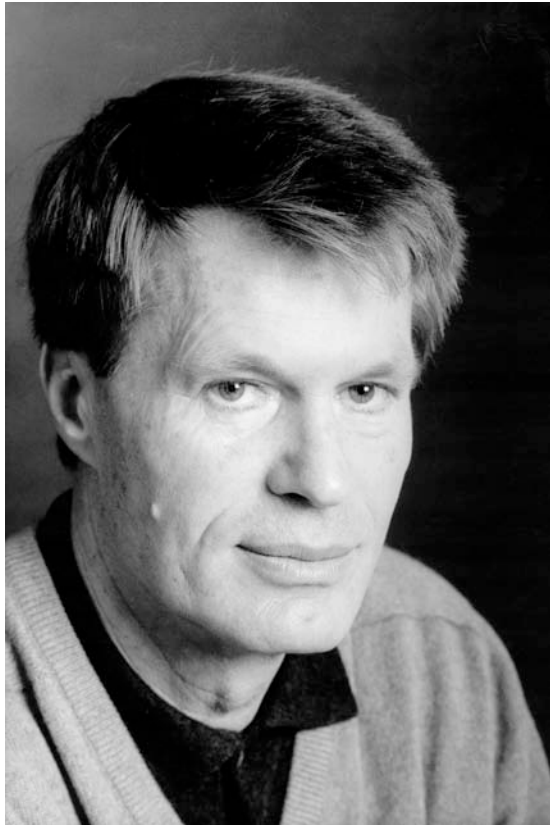


# LITERATURNOBELPREISTRÄGER ÜBER SWEDENBORG UND KANT



Jean Marie Gustave Le Clézio, der Gewinner des Literaturnobelpreises 2008 interessiert sich für Swedenborg und schreibt zurzeit ein Schauspiel über Swedenborg und Kant.

Er wurde im April 1940 als Sohn einer französischen Mutter und eines mauritanischen Vaters geboren. Seine frühen Kindheitsjahre verbrachte er in Frankreich, als sein Vater wegen des zweiten Weltkrieges nicht bei der Familie weilen konnte. Vom Alter von acht Jahren an lebte er in Nigeria, wo sein Vater als Arzt arbeitete und studierte darauf an den Universitäten von Bristol und London (England), wo er in englischer Lite-

ratur promovierte. Er publizierte zahlreiche Novellen in Frankreich und obwohl einige davon ins Englische übersetzt wurden, ist er in der englischsprachigen Welt nicht gut bekannt. Er ist stolz auf sein mauritanisches Erbe und betrachtet dieses Land (das zum Zeitpunkt seiner Geburt britisches Untertanengebiet war) als sein Heimatland. Es ist möglich, dass er bei Reisen nach Mauritius, wo es seit über hundertfünfzig Jahren eine kleine Kirchgemeinde gibt, zum ersten Mal von Swedenborg erfuhr.

Le Clézio gehört zu einer langen Liste von Phantasieschriftstellern, welche Leser Swedenborgs waren. Zu dieser Liste gehören mindestens drei der früheren Nobelpreisgewinner, Maurice Maeterlink (1911), WB Yeats (1923) und Czeslaw Milosz (1980).